

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 29 (1921)

Heft: 16

Artikel: Liga und internationales Rotes Kreuz

Autor: Ador, Gustave / Farrand, Livingstone

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-546801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Vortrag, in sehr verdankenswerter Weise gehalten von Herrn Dr. Jäger, Assistenzarzt der chirurgischen Klinik am Kantonshospital Zürich, am 12. Juli a. c. über: Elektrische Unfälle, deren Wirkungen und erste Hilfe, hat denn auch eine größere Anzahl Hilfslehrer und -lehrerinnen einge- führt in die voraussichtliche Tätigkeit dieser Organisation.

Ein Vortrag, der an Hand von circa 100 Licht- bildern mit erläuternden Erklärungen uns allen gezeigt hat, wie schreckliche Verheerungen durch die Elektrizität entstehen können und wie hier ganz besonders dem Samariter Gelegenheit geboten ist (wie in keinem andern Gebiet), durch Geistesgegenwart und sofortige, sachgemäße Hilfe (hauptsächlich durch richtige angewandte, künstliche Atmung) dem Verunfallten beizustehen und ihm das Leben zu erhalten.

Mit diesem sehr lehrreichen und interessanten Vortrage ist nun der Samariter-Hilfslehrerverband Zürich in seine erste Phase eingetreten, und hoffen wir zu- versichtlich auf regen Zuwachs von Mit- gliedern, umsomehr, als denselben kei- nerlei Kosten durch Mitgliederbeiträge entstehen, da sämtliche Kosten gütigst von der Sa- maritervereinigung Zürich getragen werden. Es kann höchstens gewünscht werden, daß sämtliche Hilfs- lehrer Abonnenten der Zeitschrift: „Das Rote Kreuz“ werden, da diese Zeitschrift ge- legentlich als Einladungs- und Publikationsmittel in Betracht kommt.

Es sei an dieser Stelle der neuen Bestrebung ein herzlichtes „Glückauf“ zugerufen. E. B.

Liga und internationales Rotes Kreuz.

Das internationale Komitee des Roten Kreuzes und die Liga der Roten Kreuze sind zwei Begriffe, die auseinanderzuhalten für die Mehrzahl unserer Leser etwas schwierig, wenn nicht unmöglich war. Es muß übrigens zu- gestanden werden, daß man auch an maß- gebender Stelle über die Abgrenzungsgebiete nicht recht im klaren war. Gewisse Reibungen, die zwar nicht an der Oberfläche sichtbar ge- worden sind, waren die unabwiesbare Folge. Nun aber scheint sich, wenigstens vorläufig, die Situation zu klären, wie unsere Leser aus einer Vereinbarung ersehen, die zwischen beiden Instanzen, dem internationalen Roten Kreuz und der Liga der Roten Kreuze, abgeschlossen worden ist. Dieselbe lautet:

Einführung. Die vorliegende Verein- barung ist, vorläufig für die Dauer eines Jahres, zu dem Zweck aufgestellt worden, um in fruchtbringender Weise ein genaues und dauerndes Zusammenarbeiten des internatio- nalen Komitees und der Rotkreuz-Liga zu ermöglichen. Dieses Zusammenarbeiten be- zwecken beide Institutionen und ist in Art. 1 der Ligastatuten speziell aufgeführt.

Art. 1. Die beiden Organisationen werden sich gegenseitig über alle Mitteilungen, die sie

erhalten, sowie über ihre Arbeitspläne auf dem laufenden halten. Zu diesem Zweck und in Ausführung der vorliegenden Vereinbarung wird eine gemischte Kommission ernannt, in welche jede der beiden Organisationen je drei Mitglieder abordnet und die aus ihrer Mitte den Kommissionspräsidenten wählt. Diese Kommission wird sich in bestimmten Zwischen- räumen besammeln. Daher wird es im In- teresse einer fruchtbringenden Zusammenarbeit liegen, genau festzustellen, welche Rolle jeder der beiden Organisationen zufällt.

Art. 2. Allgemeine Grundsätze. 1. Das internationale Komitee des Roten Kreuzes wird auch in Zukunft die Auf- träge ausführen, die ihm durch die inter- nationalen Konferenzen überbunden worden sind. Ihm fällt die Aufgabe zu, die Rotkreuz- Gesellschaften anzuerkennen (Karlsruher Be- schluß). Es wird auch wie früher deren Gründungen befördern.

2. Das internationale Komitee des Roten Kreuzes ist der moralische und juristische Be- rater der Rotkreuz-Gesellschaften. Es hat über die Prinzipien, auf denen das Rote Kreuz aufgebaut ist, zu wachen und dieselben zu verbreiten; unter allen Umständen hat es an

die Mitarbeit und an die internationale Solidarität der Rotkreuz-Gesellschaften zu apel-
lieren. Es hat die Aufgabe, auf humanitärem Boden, außerhalb jeder Politik, die Interessen der Schwachen und Unterdrückten in selbst-
loser Weise zu verteidigen.

3. Das internationale Komitee hat darüber zu wachen, daß die internationalen Konven-
tionen respektiert werden. Es soll die kom-
petente Instanz sein, die in allgemeinen Rot-
kreuz-Fragen mit den Rotkreuz-Gesellschaften
und den Regierungen verhandelt, außer in
technischen Fragen, welche die öffentliche Ge-
sundheitspflege betreffen. Mit diesen Fragen
hat sich in denjenigen Ländern, die ihr an-
geschlossen sind, ausschließlich die Liga zu
beschäftigen.

B. Die durch die Statuten festgelegten
Zwecke der Liga sind folgende:

1. In allen Ländern die Gründung und
Entwicklung von unabhängigen und aner-
kannten Rotkreuz-Gesellschaften zu fördern und
zu begünstigen, zum Zweck, den Gesundheits-
zustand zu bessern, Krankheiten vorzubeugen
und die Leiden aller Völker zu mildern, in-
dem sie sich deren Mitarbeit sichert.

2. Dadurch am Wohl der Menschheit bei-
zutragen, daß sie bereits erprobte Errungen-
schaften, neue wissenschaftliche und medizinische
Entdeckungen und ihre Anwendung für die
Völker nutzbar macht.

3. Bei Anlaß von nationalen und inter-
nationalen Katastrophen eine Instanz zu
schaffen, welche die Bestrebungen der öffent-
lichen Hilfe vereinigt.

Die beiden Organisationen, die, soweit es
Erfundigungen und Hilfeleistungen betrifft,
in der Wahl der anzuwendenden Mittel freie
Wahl haben, werden auf alle Fälle jede
Doppelspurigkeit vermeiden.

Art. 3. In Kriegszeiten. 1. In allen
Fragen, welche Länder betreffen, die im Kriegs-
zustand sind, behält das internationale Komitee
des Roten Kreuzes das Vorrecht der Initia-

tive und der Ausführung von internationalen
Hilfsaktionen, wenn es sich darum handelt,
die Leiden der Verwundeten, Kranken, Ge-
fangenen und zivilen Opfern in den krieg-
führenden Ländern zu mildern.

2. Da, wo es sich in den kriegführenden
Ländern um außergewöhnliche Katastrophen,
Epidemien oder Kalamitäten handelt, wird
die gemischte Kommission darüber entscheiden,
ob die vorliegenden Tatsachen mit den Feind-
seligkeiten so eng verbunden sind, daß die
Hilfeleistung nur unter der Verantwortung
und der Kontrolle des internationalen Komitees
geschehen darf. Im gegenteiligen Fall
wird die gemischte Kommission eine derartige
Tätigkeit entfalten unter der Bedingung, daß
diese nicht Gefahr läuft, durch militärische
Operationen beeinträchtigt zu werden.

Art. 4. In Friedenszeiten und
unter gewöhnlichen Bedingungen.
Das internationale Komitee und die Liga
werden ihre Tätigkeit nach den in Art. 2
aufgestellten Normen entfalten.

Art. 5. Außerordentliches Elend
und Kalamitäten zu Friedenszeiten.
Es liegt der genannten Kommission ob:

- a) Zu untersuchen, ob es angezeigt ist, die
nationalen Roten Kreuze um ihr Ein-
greifen zu bitten, auf eigenen Wunsch
oder auf Verlangen der Regierung, der
Interessierten oder irgendeiner Hilfsge-
sellschaft.
- b) Zu bestimmen, ob und an wen ein inter-
nationaler Appell zu erlassen ist. Alle
derartigen Aufrufe sollen im Namen des
internationalen Komitees und der Liga
erlassen werden.
- c) Die gemischte Kommission wird über ihre
Unternehmungen jederzeit an ihre Auf-
traggeber Bericht erstatten.
- d) Hat die gemischte Kommission ein Ein-
greifen beschlossen, so geschieht die Hilfe-
leistung ausschließlich unter ihrer Leitung
und gemäß den oben festgelegten Grund-

fägen. Ihr steht auch die Kontrolle über alle zu diesem Zweck eingegangenen Gelder zu.

Die Gelder werden im Namen beider Organisationen nach Möglichkeit und nach folgenden Grundzügen verteilt:

1. Dem internationalen Komitee liegt ob:
 - a) Die Verhandlungen und die Korrespondenz mit den Regierungen oder Behörden, wie Rotkreuz-Gesellschaften, zu führen, soweit nicht technische, das Gesundheitswesen berührende Fragen vorkommen.
 - b) Alle Verhandlungen, Korrespondenzen und Veröffentlichungen zu erlassen, die zum Erfolg eines Aufrufes nötig erscheinen.
 - c) Eventuell einen Teil der Hilfsaktion direkt auszuführen, dies immerhin im Einverständnis mit der gemischten Kommission.
2. Die Liga wird durch die gemischte Kom-

mission beauftragt, die Bestrebungen der Rotkreuz-Gesellschaften derjenigen Länder, die sich ihr angeschlossen haben, zu ordnen, ebenso für andere der Liga angeschlossene Organisationen. Der Liga wird es zufallen, den größten Teil der Bar- und Naturalgaben zu verteilen, die auf den Aufruf hin geflossen sind. Sie hat die Ueberwachung und die Verantwortung über die aus dem Aufruf eingegangenen Bar- oder Naturalgaben zu übernehmen. Den Rotkreuz-Gesellschaften und andern beisteuernden Vereinigungen soll zu gegebener Zeit Rechnung gestellt werden.

Genf, 1. April 1921.

Für das internationale Komitee,
Der Präsident: gez. Gustave Ador.

Für die Rotkreuz-Liga,
Der Präsident: Livingstone Farrand.

Hungersnot in Rußland.

Aus Rußland kommen erschreckende Nachrichten über eine furchterliche Hungersnot, die dort in verschiedenen Departementen herrschen soll. Neben den politischen Verhältnissen mag auch die anhaltende Dürre dazu beigetragen haben, die Not zu verschärfen. Es wird von einer 15 Millionenwanderung gesprochen, von Hunnenzügen schlimmster Art, die in anderen Gegenden Nahrung zu finden hoffen, und auch dort sie nicht finden. Die zur Verzweiflung aufgeregte Bevölkerung lebe in vollster Anarchie. Dadurch wird natürlich die Sache nicht besser. An eine geordnete Verteilung von Lebensmitteln ist nicht zu denken. Wenn auch die Möglichkeit gegeben ist, daß die Schilderung obiger Zustände erheblich übertrieben sein könnte, so scheint doch kein Zweifel zu sein, daß einige Millionen Menschen dem Verhungern nahe sind, oder an Begleitererscheinungen von Hungersnot, an

Cholera und Flecktyphus zu tausenden zugrunde gehen. Blättermeldungen stellen bereits Auftreten von Cholera im Gouvernement Warschau fest. Wie bald könnte sie da bei uns sein!

Das schweizerische Rote Kreuz hat von verschiedenen Seiten Anfragen erhalten, ob es nicht etwas tun könne für diese unglücklichen Opfer. Gerne wollen wir im Rahmen des Möglichen helfen. Wenn wir aber auch einige tausend Franken zur Verfügung stellen wollten, so sind diese nur ein Tropfen Wasser auf einen heißen Stein. Nur eine einheitliche Aktion unter Mitwirkung sämtlicher Roten Kreuze und ähnlicher Institutionen Europas und eventuell Amerikas wird imstande sein, diese furchterliche Hungersnot und die drohende Seuchengefahr im Osten von uns abzuwenden. Dazu braucht es aber Millionen!

Am 15. August findet nun eine von